

kurz im fokus

Ultraschall testet Kieferknochen

Mit einem neuen Ultraschalltest könnten Ärzte zukünftig die Qualität des Kieferknochens prüfen, um den Erfolg einer Zahnimplantation vorherzusagen. Dies zeigen aktuelle Untersuchungen anhand großer Treffsicherheit. Die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) bewertet das Verfahren als vielversprechenden Ansatz für die kieferchirurgische Praxis. In der Diagnostik der Osteoporose wird die Messung der Ultraschall-Transmissionsgeschwindigkeit (UTG) bereits mit Erfolg eingesetzt. Zahnmediziner der Universität Mainz haben jetzt erstmals untersucht, ob das Verfahren auch Aussagen über den Zustand des Kieferknochens zulässt. Privatdozent Dr. med. dent. Dr. med. habil. Bilal Al-Nawas hat die UTG im Unterkiefer und im Beckenknochen von Schweinen untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass die UTG ein genaues Maß dafür ist, wie stark der Knochen mineralisiert ist. (www.degum.de)

Zellwachstum auf Teflon

Materialwissenschaftlern der Universität Jena ist es gelungen, Zellen auf Teflon wachsen zu lassen. Diese Errungenschaft könne dazu beitragen, dass aus Teflon gefertigte Implantate schneller und mit weniger Komplikationen im Körper einheilen, teilt die Hochschule mit. Das als Teflon bekannte Biomaterial Polytetrafluorethylen ist für seine Antihafteffekt bekannt. In der Medizin führt dieser Effekt allerdings oft zu Komplikationen, wenn aus Teflon gefertigte Implantate, die in künstlichen Blutgefäßen oder mechanischen Herzklappen verwendet werden, im Körper anwachsen sollen. Der Forscher Jörg Reichert vom Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie behandelte Teflonoberflächen mit Laserlicht. Gemeinsam mit Laserexperten des Jenaer Instituts für Photonische Technologien gelang es Reichert so, die vormals glatte Teflonoberfläche zu strukturieren. Nach dem Prozedere brachten die Forscher Bindegewebszellen auf unbehandeltes Teflon und das mit Laserlicht behandelte Teflon auf und regten sie so zum Wachsen an.

Prof. Dr. Thomas Hoffmann ist neuer DGZMK-Präsident:

Kontinuität und Fortschritt im Fokus

Die 131. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) und der gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung veranstaltete Kongress „Innovation Zahnerhaltung“ zum Deutschen Zahnärztetag 2007 in Düsseldorf endeten mit allgemeiner Zufriedenheit und mit dem turnusmäßigen Wechsel der Präsidentschaft. Während Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer (Uni Greifswald) sich im Resümee seiner dreijährigen Amtszeit als Präsident der DGZMK über die etablierte Anerkennung der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde freute und sich vor der Mitgliederversammlung für die Unterstützung bedankte, blickte sein Nachfolger Prof. Dr. Thomas Hoffmann (Uni Dresden) nach vorn: „Den Weg der Kontinuität meiner Vorgänger in der Zu-



V.l.n.r.: Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer, Dr. Dr. Jürgen Weitkamp, Prof. Dr. Thomas Hoffmann.

sammenarbeit mit der Bundeszahnärztekammer möchte ich gern fortsetzen. Dazu zählen die Fortführung des Deutschen Zahnärztetages mit noch stärkerer Profilierung der Einheit von Standespolitik, Praxis und Wissenschaft sowie die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung zur postgradualen Weiterbildung.“ Darüber hinaus möchte Prof. Hoffmann die Identität der DGZMK festigen als Dachgesellschaft mit Verantwortung für die assoziierten Gesellschaften, mit verbessertem Mitgliederservice und einer stärkeren Berücksichtigung des Mitgliederprofils im Sinne des „Hauszahnarztes“. Auch die internationalen Kontakte und Kooperationen auf den Gebieten der Lehre und Forschung und der postgradualen Weiterbildung in Europa sollen ausgebaut werden.

Bequem online buchen:

Kongresse und Symposien

Als neuen Service bietet die Oemus Media AG ab sofort die Möglichkeit der Online-Buchung für Veranstaltungen. Die Teilnahme an den Kongressen der großen Fachgesellschaften (wie DGZI, BDO, DGKZ) sowie an den zahlreichen Eigenveranstaltungen der Oemus Media AG kann jetzt bequem per Internet gebucht werden. Die Veranstaltungen verfügen jeweils über eine eigene Homepage mit dem Kongressprogramm, inhaltlichen und organisatorischen Informationen zum Kongress, Impressionen der jeweiligen Vorjahresveranstaltung sowie einer Maske zur direkten Kongressanmeldung. Auch ist es möglich, Zusatzinformationen zum Kongress anzufordern. Mit dem neuen Service trägt der Verlag und Kongressveranstalter den steigenden Zahlen von Kongressbuchungen per E-Mail Rechnung.

Oemus Media AG
Tel.: 03 41/4 84 47-3 09
www.oemus-media.de



- 5. JAHRESTAGUNG DER DGKZ
www.event-dgkz.de

- 15. IEC IMPLANTOLOGIE-EINSTEIGER-CONGRESS
www.event-iec.de

- 9. EXPERTENSYMPOSIUM/FRÜHJAHRESTAGUNG DER DGZI
www.event-esi.de

- OSTSEESYMPOSIUM/1. NORDDEUTSCHE IMPLANTOLOGIETAGE
www.ostsee-symposium.de

- 2. INTERNATIONALER KONGRESS FÜR ÄSTHETISCHE CHIRURGIE UND KOSMETISCHE ZAHNMEDIZIN
www.event-igaem.de

- 5. LEIPZIGER FORUM FÜR INNOVATIVE ZAHNMEDIZIN
www.fiz-leipzig.de

- EUROSYMPOSIUM/3. SÜDDEUTSCHE IMPLANTOLOGIETAGE
www.eurosymposium.de

- 38. INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI
www.event-dgzi.de

- 25. JAHRESTAGUNG DES BDO
www.event-bdo.de

